

Freundesbrief

Liebe Freundinnen und Freunde der Stephanus-Stiftung,

es gibt in den Einrichtungen bei Stephanus viele unterschiedliche Traditionen anlässlich der Begrüßung neuer Menschen in unserer Gemeinschaft.

In der Friedenskirche in Weißensee ist es so, dass die „Neuen“, seien es Mitarbeitende oder Bewohnende, mit einem Glöckchen begrüßt werden. Diese kleinen Glocken werden schon seit vielen Jahren in der Töpferei der Werkstätten für behinderte Menschen hergestellt. Sie werden aus Ton gefertigt und dann individuell bemalt und gebrannt.

Nun sind Glocken in der christlichen Tradition an sich schon etwas Besonderes. Sie rufen zum Gottesdienst, sie rufen zur Gemeinschaft. Die Glöckchen aus der WfbM aber sind noch etwas: Sie sind Unikate. Wenngleich sie sich äußerlich ähneln, gleicht doch keines dem anderen. Sie sind unterschiedlich groß, sehen unterschiedlich aus und klingen natürlich auch unterschiedlich, wenn man sie läutet. Und das ist auch gut so, denn sie sollen auch zeigen, was unsere Gemeinschaft ausmacht: Jede und jeder in ihr ist, wie überhaupt jeder Mensch, einzigartig, unverwechselbar, unersetzlich. Das anzuerkennen, ja mehr noch, das zu respektieren, ist vielleicht ein entscheidendes Merkmal dafür, was Diakonie, was Dienst in der Stephanus-Stiftung bedeutet.

Diakonie lebt nicht nur davon, große Ziele zu erreichen oder davon alles gut zu managen und nach wirtschaftlichem Erfolg zu streben. Das alles ist sicher nötig, doch Diakonie ist nur dann christlicher Dienst am Nächsten, wenn sie die Einzigartigkeit des Gegenübers wirklich sieht. Das aber kann nur jeder Einzelne, der in ihr tätig ist, ganz persönlich.

In Abwandlung des berühmten Diktums des Verfassungsrichters Böckenförde kann man wohl sagen: „Diakonie lebt dabei von Voraussetzungen, die sie selbst nicht garantieren kann“. Das kann nur jeder und jede für sich ganz persönlich. Aber wir alle sind als Gemeinschaft auf die individuelle Haltung eines jeden und einer jeden angewiesen, die wir nicht bestimmen können, aber von der wir alle leben.

In den über zwei Jahrzehnten meiner Tätigkeit für die Stiftung habe ich es immer als Privileg empfunden, in einer Gemeinschaft zu sein, in der es so viele Menschen gibt, für die der Dienst am Nächsten ehrliche und ernste Herzenssache ist. Unabhängig davon, ob sie in der Kirche sind oder nicht, sehen sie den Menschen in seiner Einzigartigkeit und seiner Unverwechselbarkeit. Das ist in dieser Welt nicht selbstverständlich. Solange wir einander aber so sehen, wird Gottes Segen auf dem ruhen, was wir tun. Denn er ist ja, wie die Jahreslosung es sagt:

Ein Gott, der mich sieht.

Aus der Stephanus-Stiftung grüßt Sie herzlich

Ihr



Pastor Torsten Silberbach
Vorstandsvorsitzender der Stephanus-Stiftung

Unsere Spendenbitte

Partnerschaft Berlin Pankow - Riwne (Ukraine)

Noch immer ist Krieg in der Ukraine und das unvorstellbare Leid der Menschen vor Ort und auf der Flucht hält an. Um Betroffene weiterhin zu unterstützen, ist die Stephanus-Stiftung dem neuen „Partnerschaftsverein Berlin Pankow - Riwne e.V.“ beigetreten. Dieser fördert den Austausch von Menschen und Organisationen sowie soziale und kulturelle Kooperationsprojekte in Riwne in der Ukraine und in Berlin.

Zu unserem 145. Stiftungs-Geburtstag (siehe Einladung auf der Rückseite) möchten wir andere beschenken und bitten deshalb um Spenden für den Partnerschaftsverein.

Im August findet eine **Ferienreise für ca. 60 Kinder** aus der Ukraine nach Deutschland statt. Die meisten dieser Kinder haben ein Elternteil verloren oder sind Vollwaisen. Für die Ferienreise werden dringend **Spenden für Verpflegung, Transport und Freizeitaktivitäten** benötigt. Die erhaltenen Spenden mit dem



Stichwort „Riwne Ukraine“ leiten wir an den Partnerschaftsverein weiter, der die Reise organisiert.

Herzlichen Dank, dass Sie die Ferienreise für ukrainische Waisenkinder möglich machen!

Spenden-Stichwort: Riwne Ukraine

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)					
STEPHANUS - STIFTUNG					
IBAN					
DE 80 35 06 01 90 00 03 03 03 00					
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)					
GENODED1DKD					
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)				Betrag: Euro, Cent	
FREUNDENSBRIEF				ggf. Stichwort	
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)					
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)					
IBAN	Prüfzahl	Bankleitzahl des Kontoinhabers	Kontonummer (rechtsbündig ggf. mit Nullen auffüllen)		
			06		
Datum		Unterschrift(en)			

SPENDE

Ich habe am eine Spende von Euro an die Stephanus-Stiftung überwiesen.

Bestätigung für das Finanzamt
Für Spenden bis einschließlich 300,00 EUR gilt dieser Beleg zusammen mit dem Bareinzahlungsbeleg oder der Buchungsbestätigung Ihres Kreditinstituts als Spendenquittung (Zuwendungsbestätigung) für das Finanzamt. **Sollten Sie eine gesonderte Spendenquittung von uns erhalten wollen, geben Sie bitte zwingend Ihre Adresse im Überweisungsträger an.**

Wir sind wegen Förderung kirchlicher und mildtätiger Zwecke sowie wegen Förderung der Religion, der Jugendhilfe, der Altenhilfe, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene, des Umweltschutzes einschließlich des Klimaschutzes, der Hilfe für Zivilbeschädigte und behinderte Menschen nach dem Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, Berlin, StNr. 27/029/33308 vom 20.09.2021 für den letzten Veranlagungszeitraum 2019 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung satzungsgemäßer, gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke verwendet wird.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

145 Jahre Stephanus – Einladung zum Jahresfest 2023

**Wir möchten Sie herzlich zu unserem Festsonntag
am 25. Juni 2023 einladen!**

Um 11.00 Uhr starten wir mit einem Open-Air Gottesdienst, der von Pfarrerin Dr. Ellen Ueberschär geleitet wird. Bis 17.00 Uhr erwartet Sie dann ein buntes Programm mit Verkaufs- und Essensständen, Angeboten der Stiftung, Mitmach-Aktionen, einem Kinderparadies sowie abwechslungsreichen Bühnenauftritten. Um 16.45 Uhr wird der Abschlussegens durch Pastor Torsten Silberbach gesprochen.

Dies alles findet auf unserem Stiftungsgelände in Berlin-Weißensee statt: Albertinenstraße 20, 13086 Berlin

Wir freuen uns auf Sie!

Veränderungen im Vorstand der Stephanus-Stiftung

In Abstimmung mit dem Stephanus-Kuratorium plant Pastor Torsten Silberbach seinen Ausstieg aus der Stephanus-Stiftung und wird zum Januar des Jahres 2024 in den Ruhestand gehen. Bereits am 31. Juli 2023 gibt er sein Amt als Vorstandsvorsitzender der Stephanus-Stiftung ab und beendet seine Arbeit im Vorstand.

Mit Wirkung zum 1. August 2023 wird Pfarrerin Dr. Ellen Ueberschär zur neuen Vorsitzenden des Vorstandes der Stephanus-Stiftung berufen.

Bis zum Jahresende führt Pastor Torsten Silberbach einige begonnene Projekte weiter, insbesondere die kooperativen Vorhaben in der benachbarten polnischen Wojewodschaft Lebus.

Inklusion durch E-Mobilität

Mit einem Lastenrad bietet die Betriebsstätte Wilhelminenhof der Stephanus-Werkstätten Berlin im Stadtbezirk Trepow-Köpenick einen neuen, inklusiven und umweltfreundlichen Lieferdienst und Postpendelbetrieb an, in dem Menschen mit Behinderung tätig sind.

„Mit diesem Projekt wollen wir die Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsalltag vorantreiben und einen gesellschaftlichen Bewusstseinswandel durch mehr Sichtbarkeit anregen“, erläutert Detlef Schönrock, Leiter der Stephanus-Betriebsstätte Wilhelminenhof.

Möglich wurde dieses Projekt durch die Förderung der VINCI-Stiftung für gesellschaftliche Verantwortung.



Foto: Stephanus Archiv

Beim Festsonntag der Stephanus-Stiftung wird viel geboten



Foto: Maria Panussek

Pastor Torsten Silberbach, Vorstandsvorsitzender
der Stephanus-Stiftung



Archiv Stephanus/ M. Panussek

Sven Rywoldt, Beschäftigter der Betriebsstätte
Wilhelminenhof, übernimmt im ONO-Cargobike seit einigen
Wochen den Postpendelbetrieb für die HTW Berlin